

„Barmherziger Himmel, erbarme dich!
Verloren! Verloren! Wer rettet mich?“

Die Schollen rollten, Schuß auf Schuß;
Von beiden Ufern, hier und dort,
Von beiden Ufern riß der Fluß
Die Pfeiler samt den Bogen fort.
Der bebende Zöllner mit Weib und Kind,
Er heulte noch lauter als Sturm und
Wind.

Die Schollen rollten, Stoß auf Stoß;
An beiden Enden, hier und dort,
Zerbrochen und zertrümmert schoß
Ein Pfeiler nach dem andern fort.
Bald nahte der Mitte Umsturz sich —
„Barmherziger Himmel, erbarme dich!“

Hoch auf dem fernen Ufer stand
Ein Schwarm von Cassern groß und klein,
Und jeder schrie und rang die Hand;
Doch mochte niemand Retter sein.
Der bebende Zöllner mit Weib und Kind
Durchheulte¹ nach Rettung den Strom
und Wind. —

Wann klingst du, Lied vom braven
Mann,
Wie Orgelton und Glockenklang?
Wohlan, so nenn' ihn, nenn' ihn dann!
Wann nennst du ihn, mein schönster
Sang?

Bald nahest der Mitte der Umsturz sich —
O braver Mann, braver Mann, zeige dich!

Rasch galoppiert' ein Graf hervor
Auf hohem Ross, ein edler Graf.
Was hielt des Grafen Hand empor?
Ein Beutel war es, voll und straff;
„Zweihundert Pistolen² sind zugesagt
Dem, welcher die Rettung der Armen
wagt!“

Wer ist der Brave? Ist's der Graf?
Sag' an, mein braver Sang, sag' an!
Der Graf, beim höchsten Gott! war brav;
Doch weiß ich einen bravern Mann.
O braver Mann, braver Mann, zeige dich!
Schon naht das Verderben sich fürchterlich!

Und immer höher schwoll die Flut,
Und immer lauter schnob der Wind,
Und immer tiefer sank der Mut.
O Retter, Retter, komm geschwind!
Stets Pfeiler bei Pfeiler zerborst und brach;
Laut krachten und stürzten die Bogen nach.

„Halloh! Halloh! Frisch auf, gewagt!“
Hoch hielt der Graf den Preis empor.
Ein jeder hör't's, doch jeder zag't;
Aus tausenden tritt keiner vor.
Vergebens durchheulte mit Weib und Kind
Der Zöllner nach Rettung den Strom
und Wind. —

Sieh, schlecht und recht ein Bauers-
mann
Am Wanderstabe schritt daher,
Mit grobem Kittel angethan,
An Buchs und Antlitz hoch und hehr.
Er hörte den Grafen, vernahm sein Wort
Und schaute das nahe Verderben dort.

Und kühn, in Gottes Namen, sprang
Er in den nächsten Fischerkahn;
Trotz Wirbel, Sturm und Wogenbrang
Kam der Erretter glücklich an;
Doch, wehe, der Rachen war allzu klein,
Der Retter von allen zugleich zu sein!

Und dreimal zwang er seinen Kahn
Trotz Wirbel, Sturm und Wogenbrang;
Und dreimal kam er glücklich an,
Bis ihm die Rettung ganz gelang.
Kaum kamen die Letzten in sichern Port,
So rollte das letzte Getrümmert fort.

¹ Er drang mit seinem Verzweiflungsruf durch, d. h. trotz des Sturms-
gebrauses u. c. war sein Rufen noch vernehmlich. ² Eine Goldmünze = 5 Thlr.